

Beschluss des Landrats vom 18.11.2021

Nr. 1231

30. Wasser- und Umweltbelastung durch Biozide an Hausfassaden und Polystyrol-Dämmplatten

2021/330; Protokoll: md

Laura Grazioli (Grüne) wünscht eine Diskussion.

://: Der Diskussion wird stattgegeben.

Laura Grazioli (Grüne) möchte auf das Thema Fassadenbeschichtungen eingehen: Wenn man die ecobau-Website besucht, kann man feststellen, dass wenn nach eco-bau ausgeschrieben wird, eine biozidfreie Fassadenbeschichtung mit Umweltetikette A oder B favorisiert wird. Es ist jedoch auch so, dass Produkte mit Filmschutz nicht explizit ausgeschlossen sind. Die Interpellantin hat mit Fachleuten Rücksprache genommen und ihre Erfahrung zeigt, dass ein rein mineralischer Aufbau mit Dickschichtputz bzw. mineralischem Putzaufbau deutlich mehr kostet als ein normaler Putzaufbau mit Standard-Fassadenfarbe. Nun ist das Problem: Eine Lösung ohne Biozide ist nur auf Dickschichtsystemen möglich. Aufgrund der Mehrkosten werden die Dickschichtsysteme aber mengenmässig nur selten realisiert. Dabei ist es einerseits so, dass der Lebenszyklus nicht berücksichtigt wird, denn eine konventionelle Fassade ist zwar günstiger als eine mit mineralischem Putzaufbau. Die konventionelle Fassade hält aber lediglich 15 bis 20 Jahre, danach ist das darin enthaltene Biozid ausgewaschen und die Fassade muss erneuert werden. Ein mineralischer Putzaufbau gibt nie bedenkliche Stoffe ins Grundwasser ab und hat einen Lebenszyklus von 50 plus Jahren. Andererseits wäre es essenziell, den Eintrag von Bioziden ins Grundwasser gänzlich zu vermeiden, denn Biozide spielen eine wichtige Rolle im Hinblick vom zunehmenden Insektensterben. Sinnvoll wäre es, hier eine Lösung finden, und denkbar wäre z.B. eine Subventionierung solcher Dickschichtsysteme auch bei nicht-öffentlichen Bauprojekten, unter der Berücksichtigung des Lebenszyklus. Ansonsten wird sich an der jetzigen Situation wenig ändern. Laura Grazioli wird sich entsprechend überlegen, dieses Thema im Rahmen eines weiteren Vorstosses zu vertiefen, damit effektive Lösungsansätze gefunden werden können – denn die aktuelle Situation ist nicht befriedigend.

://: Die Interpellation ist erledigt.
